



**SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.**

[www.scrennsteig.de](http://www.scrennsteig.de)

## **Jahreshauptversammlung 1990 SC Rennsteig Steinbach kämpft gegen den Abstieg**

**Sportstättenbau stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung**



### **Für 15- und 40jährige Treue zum Verein wurden geehrt (v. li. nach re.):**

Joachim Schulz, Vorsitzender Klemens Löffler, Georg Neubauer, Günter Dietz, Thomas Gohlke, Wolfgang Martin, Klaus Löffler, Erhan Görgülü, Hermann Jungkunz, Vinzenz Neubauer.

Zur Jahreshauptversammlung des SC Rennsteig Steinbach am Wald im Hotel-Gasthof Pietz konnte Vorsitzender Klemens Löffler zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den amtierenden und vor kurzem neu gewählten Kreis- und Gemeinderäten, Dieter Haase, Klaus Löffler, Vinzenz Neubauer, Werner Jakob und Walter Müller. Die Versammlung gedachte des durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommenen Mitglieds Hans-Jürgen Tietze. Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer Klaus Neubauer nahm Vorsitzender Klemens Löffler Ehrungen für verdiente Vereinsangehörige vor. Für 40jährige Treue zum SC Rennsteig erhielten BLSV-Urkunden und Ehrennadeln: Joachim Schulz, Alois Sticker, Alwin Förtsch und Georg Neubauer. Für 15jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Günter Dietz, Helfried Hirschböck, Paul Kober, Helmut Mader, Wolfgang Martin, Vinzenz Neubauer, Gerda Trebes, Erhan Görgülü, Thomas Gohlke, Stefan Haase, Udo Jakob, Hermann Jungkunz, Uli Krischke, Klaus Löffler, Perter Pietz jun., Christian Sticker

und Jörg Trebes. Vor dem Bericht des 1. Vorsitzenden dankte Klaus Neubauer im Namen des Sportvereins Klemens Löffler für seine Arbeit, die gerade jetzt, beim Sportstättenbau umfangreich und schwierig sei.

In seinem Jahresbericht stellte der Vorsitzende Klemens Löffler fest, daß nach einem Mitgliederzuwachs von 18 Personen der Verein 1989 265 Mitglieder zählte. Wunsch und Ziel ist es, den Stand von 300 Mitgliedern zu erreichen; vielleicht kann dieses schon 1990 erreicht werden, in dem der Ort Steinbach am Wald sein 800jähriges Bestehen feiert. Da das Hauptaugenmerk im vergangenen Jahr auf den Sportplatzbau gerichtet war, fanden nicht viel andere Veranstaltungen statt. Der finanziell größte Erfolg war der "Tag der offenen Tür" bei der Fa. Glashüttenwerke Wiegand. Hier sorgte der Verein für das leibliche Wohl der Gäste. Der Gewinn aus dem Essenverkauf betrug 4500 DM. Klemens Löffler bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Fa. Wiegand, die diese Verdienstmöglichkeit gegeben hat, aber auch bei allen Helfern, die diesen Tag hervorragend meisterten. Auch die Christbaumverkaufsaktion, Flaschen- und Glassammlungen schlugen sich positiv auf die Einnahmen des Vereins nieder. Bei 13 Vorstandssitzungen, 5 Sitzungen des Vereinsverbundes (VVB), bei vielen Geburtstagen, Hochzeiten und Silberhochzeiten von Vereinsmitgliedern repräsentierten Vorstandsmitglieder den SC Rennsteig. Klemens Löffler forderte in seinen Schlußworten die Mitglieder auf, die künftigen Probleme gemeinsam zu bewältigen. Gleichzeitig galt auch der Dank allen Freunden und Gönnern für ihr Engagement, aktiv das Vereinsleben mitzugestalten und zu fördern.

Dem Kassier Klaus Trebes, der in seinem Bericht trotz des großangelegten Sportstättenbaus eine positive Finanzlage des Sportvereins darstellte, bescheinigten im Anschluß die Kassenprüfer Walter Müller und Karl-Heinz Jänel eine besonders hervorragende Kassenführung. Der Antrag zur Entlastung des Kassiers wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Spielertrainer Horst Müller erläuterte in Vertretung für den Spielleiter der 1. Mannschaft, Manfred Neubauer, die Schwierigkeiten, die die A-Klassenelf des SC Steinbach während der Saison 1989/90 zu meistern hatte und die noch vor ihr liegen. Nach einer starken Rückrunde sicherte sich die Rennsteigtruppe in der Abschlußtabelle 1989 den 11. Platz. Vor dem Beginn der neuen Serie wurden als Vorbereitung erfolgreich die Pokalturniere in Lauenstein und Hirschfeld gewonnen. Beim DFB-Endspiel auf Kreisebene in Windheim ist die Mannschaft unter Wert mit 0:7 gegen den Landesligisten FC Kronach geschlagen worden. Bei Serienbeginn wurde schnell die Hoffnung auf einen gesicherten Mittelfeldplatz begraben. In der Winterpause fand sich der SC Steinbach auf dem vorletzten Platz wieder. Die Mannschaft, nun an letzter Stelle, muß mit aller Kraft gegen den Abstieg kämpfen. Die Reserve hat im Augenblick mit Personalproblemen eine Platz im hinteren Drittel der Tabelle. Sie muß fast zu jedem Spiel mit einer anderen Mannschaft antreten, oft auch nur mit 9 oder 10 Spielern.

Der Jugendspielleiter Gottfried Schirmer berichtete von einem guten Start seiner A-Jugendmannschaft im Sparkassenpokal. Nach anfänglich überragenden Siegen wurde dennoch das Ziel, Gruppensieger zu werden, verfehlt, und somit war der Traum vom Pokalgewinn vorbei. Mit dem Handicap, wegen des Sportplatzbaus alle Heimspiele beim Gegner oder in Hirschfeld austragen zu müssen, erreichte die Jugendmannschaft, wie schon im Vorjahr den undankbaren 2. Platz. Der Aufstieg in die Kreisklasse war kanpp verfehlt. Beim Hallenturnier im Februar 1990 in Kronach wurde im Endspiel der Angstgegner Teuschnitz mit 3:1 geschlagen und die Jugendmannschaft war Kreishallenmeister. Mit dem Dank an alle, die bei der Jugendarbeit halfen, beendete Gottfried Schirmer seinen Bericht. Der C-Jugendleiter und 2. Vorsitzende Ewald Gohlke konnte auch von einer erfolgreichen Spielerie seines Teams berichten. Die Schülermannschaft beendete mit einem 3. Platz die Serie. Bei dem noch ausstehenden Pokalturnier der Sparkasse haben die Schüler gute Chancen, einen vorderen Platz zu erreichen.

Der Jahresbericht der Damenmannschaft, vorgetragen von Stefanie Heyder, zeigte, mit welchen Hindernissen die Fußballdamen des SC Steinbach in der Kreisliga zu kämpfen hatten. Nach einer gut begonnenen Saison - Platz 2 in der Vorrunde - beschlossen die Damen, zusammen mit ihrem Coach Rainer Schüle, die Mannschaft in der Rückrunde vom Spielbetrieb abzumelden, da das Fußballteam wegen Spielermangel nie mehr komplett sein werde. Stefanie Heyder appellierte im Namen ihrer Elf, Werbung für den Damenfußball zu betreiben, damit in der nächsten Saison an den Punktspielen mit einer starken Mannschaft wieder teilgenommen werden kann. Die Fußballabteilung des SC Rennsteig bedankte sich auf diesem Wege bei den umliegenden Vereinen, die es ermöglichten, während des Fußballplatzbaus auf ihren Plätzen zu trainieren und zu spielen. Der Spartenleiter der Altliga und der Wintersportabteilung, Klaus Neubauer, brachte zum Ausdruck, daß in diesen beiden Sparten nicht zu sehr in der Vergangenheit gelebt werden sollte. Die "Alten Herren" der Fußballabteilung, die zahlenmäßig reichlich vorhanden sind, sollten in Zukunft mit Kameradschaft und Teamgeist möglichst viele Spiele auf dem neuen Platz austragen. Dem Bericht des Bauausschusses, vorgetragen vom Vorsitzenden Klemens Löffler, war zu entnehmen, daß der Sportstättenbau mit dem bevorstehenden Abschluß des Sportplatzes, ein gutes Stück vorangekommen ist. Mit dem Bau des Sportheimes steht aber noch der größere Teil, vor allem bezüglich der Eigenleistung durch Vereinsmitglieder aus. Die Ausgaben und die Finanzierung wurden dargelegt. Die derzeitige Problematik ergibt sich aus den spärlich oder gar nicht fließenden - obwohl zugesagten - Zuschüssen. Klemens Löffler dankte allen Helfern am Bau, den Spendern von Bauholz und Geldbeträgen, die bisher zum Gelingen des Unternehmens beigetragen haben. Mit dem Appell an alle Mitglieder, bei der letzten Phase - dem Sportheimbau - nochmals kräftig mitzuwirken, schloß der Vorsitzende seinen Bericht. Nach einer Diskussion, die sich in der gut besuchten Jahreshauptversammlung vordringlich um den Sportplatzbau drehte, beendete Klemens Löffler die harmonisch verlaufene Veranstaltung.

*Bericht: Klaus Neubauer*